

ten Buchhändlerresten früherer Jahre, unterm 16. Sept. 1840 an Herrn **Wilhelm Hermes** in Berlin verkauft habe. Herr **Hermes** wird diese Artikel von heute an unter seiner Firma und für seine Rechnung versenden.

Disponenden aus der Rechnung 1840 auf die von 1841 zu stellen kann ich durchaus nicht gestatten und Handlungen, die mir noch derartige Ueberträge in neue Rechnung bringen, werden sich nur vergebene Mühe machen.

Zwar werde ich auch ferner mit Verlag mich beschäftigen, wenn mir günstig scheinende und das Geschäft ehrende Artikel sich bieten, doch soll von jetzt meine Zeit vorzugsweise dem Sortimentsgeschäft gewidmet bleiben. Hierzu wollen Sie mir, wie bis jetzt, Ihr Vertrauen schenken, dessen ich mich in der gewohnten Pünktlichkeit auch ferner würdig zeigen werde.

Mit Achtung und Ergebenheit
Georg Reichardt.

Berlin, den 1. Januar 1841.

P. P.

Aus Vorstehendem ersehen Sie, dass ich den sämtlichen bis zum heutigen Tage unter der Firma des Herrn **Georg Reichardt** in **Eisleben** erschienenen Verlag, nebst allen aus diesem an Buchhandlungen entstandenen Activis käuflich an mich gebracht habe, und beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich denselben von heute an für meine Rechnung unter der Firma

Wilhelm Hermes

fortführen werde.

Ich habe den Buchhandel in der geachteten Handlung des Herrn **E. H. Schroeder** hier erlernt, und dort, wie in dem geachteten Hause der Herren **Herold & Wahlstab** mich für meinen Beruf fernerweitig ausgebildet.

Haben Sie die Güte, meinem Verlage auch fernerhin Ihre thätige Verwendung angedeihen zu lassen, mit der Sie auch meine künftigen Unternehmungen unterstützen wollen.

Die Besorgung meiner Commission hat Herr **E. F. Steinacker** in Leipzig die Gefälligkeit gehabt zu übernehmen.

Indem ich mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, ersuche ich Sie zugleich, von meiner Unterschrift gefälligst Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Wilhelm Hermes.

[320.] Unterzeichneter liefert in bewährter Güte und zu billigen Preisen:

Stempel in Stahl, Messing und Holz, **Congreveplatten** und **Holzschnitte** jeder Art, so wie Platten zu **geprägtem Druck**, in Messing gravirt, ingleichen **Schriftpatronen** zum Selbstdruck, **Petschafte** &c.

Im Uebrigen beziehe ich mich auf die ehrenvollen Zeugnisse des hiesigen **Kunst- und Gewerbevereins** und auf die Empfehlungen des Herrn Buchhändler Ludwig Schreck, Vorstehers des genannten Vereins.

Geneigte Aufträge bitte ich Universitätsstraße Nr. 2. 1. Etage gefälligst abgeben zu lassen.

Carl Gottlob Martig,

Zeichner, Graveur und Kslograph in Leipzig.

[321.] Zum Wiegen der Post-Päckete empfiehlt:

Schnellwaagen nach Zollgewicht

womit man bis 150 Pfd. wiegen kann, genau justirt und übereinstimmend mit denen, welche ich für sämtl. Königl. Sächs. Postämter fertigte, den

Herrn Buchhändlern zu billigen Preisen, als zweckmäßig

M. Tauber
in Leipzig.

[322.] W. Levysohn in Grünberg erbittet sich von allen neu erscheinenden pharmaceutischen Werken 2 Expl. à Cond.

[316.] Zur Nachricht. In diesen Tagen ging eine Liste derjenigen Handlungen an meinen Commissionär Herrn Herbig ab, welche bis ultimo v. Mts. Ihren Verbindlichkeiten gegen mich nicht nachgekommen sind, und unterbleibt die Auslieferung an diese so lange, bis ich im Besitze meiner Guthaben bin.
Reutlingen, 2. Jan. 1841.

J. C. Mäcken jun.

[317.] In Beziehung auf unsere Umlauffchreiben vom 30. Sept. v. J. und vom heutigen Tage ersuchen wir hiermit wiederholt alle diejenigen Buch- und Kunsthandlungen, die noch von unserm Spielwaaren-Verlag Commissions-Lager haben, um Remittirung sämtlicher Gegenstände auf Buchhändlerweg bis längstens zur Leipziger Oster-Messe dieses Jahres.

Wir nehmen als verkauft an, Alles was bis dahin nicht remittirt ist, daher wir die Annahme jeder spätern Remittirung verweigern.

Nürnberg, den 15. Januar 1841.

C. C. Abel u. Comp.

[318.] **Nothwendige Erklärung.**

Besondere Verhältnisse nöthigen mich zu der dringenden Bitte, mir nächste Ostermesse von französischen Artikeln nichts mehr zur Disposition zu stellen; ich erwarte alles Nicht-Abgesetzte bestimmt zurück.

Leopold Michelsen.

Französische Buchhandlung.

[319.] Handlungen, welche dem Hamburger Correspondenten Inserate einsenden, ersuche ich hiermit höflichst auch meine Firma mit anführen zu wollen. Genanntes Blatt wird durchgehends in der ganzen Provinz Bremen und Verden gelesen und kann ein guter Erfolg nicht ausbleiben.

Stade, den 1. Januar 1841.

Jr. Schaumburg.